

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Dienstag, den 22. April 1969, 8.30 Uhr:

Laut Wetterwarte wird nach Beendigung der Föhnsituation von Westen her mit kräftigem Wind aus West Niederschlag einsetzen. Die Nullgradgrenze liegt in Nordtirol bei ca 1800 m, in Süd- und Osttirol bei 1200 m Höhe.

Erwärmung und zeitweise Sonneneinstrahlung werden noch vereinzelt Lawinen auslösen. Besonders mit einsetzendem Regen werden in tiefen Lagen Naßschneelawinen abgehen. In den Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler bleibt daher noch Vorsicht geboten. In Süd- und Osttirol ist die Gefahr für die hochgelegenen Seitentäler nur sehr gering.

Die in der letzten Woche entstandenen und die sich durch den Föhn neu bildenden Schneebretter erfordern bei Schitouren weiterhin Vorsicht. Durch die Erwärmung ist jedoch eine baldige Setzung und Beruhigung der Schneedecke zu erwarten.

Frühnachrichten Radio Tirol

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes
vom Dienstag, den 22. April 1969, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte wird nach Beendigung der Föhnsituation von Westen mit kräftigem Wind aus West Niederschlag einsetzen. Die Nullgräddgrenze liegt in Nordtirol bei ca 1800 m, in Süd- und Osttirol bei 1200 m.

Erwärmung und zeitweise Sonneneinstrahlung werden noch vereinzelt Lawinen auslösen. Besonders mit einsetzendem Regen werden in tiefen Lagen Naßschneelawinen abgehen. In den Lawinenstrichen der hochgelegenen Seitentäler bleibt daher noch Vorsicht geboten. In Süd- und Osttirol ist die Gefahr für die hochgelegenen Seitentäler nur sehr gering.

Die in der letzten Woche entstandenen und die sich durch den Föhn neu bildenden Schneebretter erfordern bei Schitouren weiterhin Vorsicht. Durch die Erwärmung ist jedoch eine baldige Setzung und Beruhigung der Schneedecke zu erwarten.